

RS OGH 1981/4/7 4Ob530/81, 1Ob821/82, 1Ob519/92

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 07.04.1981

Norm

ZPO §261 Abs6

Rechtssatz

Erfolgt die Überweisung ohne Unzuständigkeitseinrede des Beklagten oder zumindest amtswegige Erörterung der Zuständigkeitsfrage durch das Gericht, ist der Überweisungsantrag des Klägers unzulässig; der Überweisungsbeschuß ist in diesem Fall anfechtbar.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 530/81
Entscheidungstext OGH 07.04.1981 4 Ob 530/81
Veröff: Arb 9964 = EvBl 1981/220
- 1 Ob 821/82
Entscheidungstext OGH 15.12.1982 1 Ob 821/82
Vgl
- 1 Ob 519/92
Entscheidungstext OGH 29.01.1992 1 Ob 519/92
Auch; Beisatz: Der Überweisungsantrag kann mangels wirksamer Unzuständigkeitseinrede auch aufgrund eines Rekurses abgewiesen werden, mit dem die durch einen Vergleich bewirkte Beendigung des Verfahrens angestrebt wird. (T1) Veröff: EvBl 1992/83 S 372 = SZ 65/12

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1981:RS0040151

Dokumentnummer

JJR_19810407_OGH0002_0040OB00530_8100000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at